



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Straßen
Sachbearbeitung: Julian Rau
Fachdienstleitung: Stefan Birzele

Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des
Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbe-
trieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

Die Sitzung ist am

17.04.2023

öffentlich

Beratungsgegenstand:

K7365 Radweg Beuren-Illerrieden - Vergabe der Arbeiten

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, die Arbeiten entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu vergeben.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Der Bau von Radwegen ist eine wichtige Aufgabe für den Alb-Donau-Kreis und ein bedeutender Beitrag zur Verkehrswende.

Der Radweg K 7365 Beuren – Illerrieden ist in der Radwegekonzeption des Alb-Donau-Kreises in Priorität 1 eingestuft. Der Radweg wird in zwei Abschnitten umgesetzt. Nun erfolgt die Vergabe der Arbeiten für den ersten Abschnitt, der bereits für sich verkehrswirksam ist. Der zweite Abschnitt mit ca. 500 m Länge am Ortseingang Illerrieden ist abhängig von der Verkehrsanbindung und zukünftigen Nutzung eines größeren Grundstücks und kann deshalb noch nicht in diesem Verfahren realisiert werden.

Die Baulänge des ersten Abschnittes beträgt 1.520 m. Der Radwegneubau beginnt östlich von Beuren an einem bestehenden, bereits asphaltierten Wirtschaftsweg und verläuft dann parallel zur Kreisstraße 7365 Richtung Illerrieden. Die Breite des Weges beträgt richtlinienkonform 2,5 m. Eine Befahrbarkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge ist nicht vorgesehen und auch nicht notwendig. Die Planung wurde im Rahmen des Baubeschlusses im Ausschuss für Umwelt und Technik am 30. Mai 2022 ausführlich vorgestellt.

Der beim Baubeschluss vorgesehene Zeitplan hat sich durch die aufwendige Suche nach ökologischen Ausgleichsflächen und zuletzt durch die gleichzeitige Mitverlegung von Glasfaserkabeln neben dem Radweg geringfügig verzögert. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgte deshalb Anfang März 2023. Das Ergebnis der Submission lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht vor und wird deshalb in der Sitzung vorgestellt. Die bauliche Umsetzung wird Ende 2023 abgeschlossen sein.

Der Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen liegt bereits vor. Es ist mit einer Zuwendung in Höhe von 827.000 € als Festbetragsfinanzierung zu rechnen.

Kosten und Finanzierung

Es wird mit Baukosten von rund 1,0 Mio. € gerechnet, wobei Kostenberechnungen aktuell angesichts der volatilen Baupreientwicklung sehr schwierig sind. Im Kreishaushalt 2023 sind ausreichend Mittel vorgesehen.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD14

Ulm, 24. März 2023

Anlage

keine